



## RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

# Umweltbericht OZD 2009

## 1. Einführung

Seit 1990 setzt sich die Eidg. Zollverwaltung (EZV) intensiv mit dem Problemkreis Umweltschutz auseinander. Um bei den Umweltschutzmassnahmen fach- und zeitgerechte Entscheidungen treffen zu können, hat die Oberzolldirektion (OZD) eine Informations- und Beratungsstelle mit einem Stellenprozentanteil von 5% geschaffen, welche auch heute noch die Anliegen des Umweltschutzes im Projekt RUMBA wahrnimmt. Auch bei den Zollkreisdirektionen Basel, Schaffhausen, Genf und Lugano sind verantwortliche Stellen bezeichnet, die

Umweltschutzmassnahmen koordinieren und deren Umsetzung sicherstellen. Das Umweltschutzbewusstsein hat sich in den letzten Jahren etabliert und wird mit laufender Information auf hohem Niveau beibehalten.

Michel Rolli

Chef Sektion Betrieb und Mitglied des Umweltleitteams

## 2. Die EZV und ihre Umweltauswirkungen

### 2.1 Unser Amt

Die Oberzolldirektion (= Zentralverwaltung der EZV) ist in einem rund 50-jährigen Verwaltungsgebäude des Bundes, an der Monbijoustrasse 40, in Bern untergebracht. Dieses Gebäude steht zudem unter Denkmalschutz.

Das Verwaltungsgebäude OZD liegt im Zentrum von Bern und verfügt über sehr wenig eigene Autoabstellplätze. Deshalb benutzen etwa 95% der Mitarbeitenden die problemlos erreichbaren öffentlichen Verkehrsmittel für den Arbeitsweg (Tram, Bus und / oder Bahn).

### 2.2 Umweltauswirkungen

Die Umweltauswirkungen der Tätigkeiten der OZD nach innen und aussen beziehen sich primär auf die Bereiche Verkehr, Energie und Papier.

### 2.3 Schwerpunkte des Umweltmanagements

Unsere Schwerpunkte im Bereich Umweltmanagement sind aus dem Umweltleitbild der EZV ersichtlich. Mit RUMBA verfügen wir über ein Instrument zum Unterhalt eines auf unsere Bedürfnisse abgestimmten Umweltmanagementsystems. Ausgehend von der Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und der Verbesserung der Qualität, bemühen wir uns ständig, die ökologische Effizienz zu verbessern.

## 3. Unsere Umweltziele 2009

*Im Jahr 2009 hatten wir uns, aufgrund der bisherigen Kennzahlen, auf folgende Umweltziele konzentriert:*

- Kurzfristiges Ziel:  
**Die Dienstreisen mit Autos und Flüge sollen reduziert werden.** (Alternativen: CO<sub>2</sub>-Kompensation durch MyClimate)
- Strategische Ziele:  
**Der Stromverbrauch soll beibehalten werden.** (weiterhin konsequente Durchsetzung der IKT-Standards der BV d.h. u.a. alle Computer-Arbeitsplätze sind mit Schaltmaus-

Steckerleisten ausgerüstet und die Standby- und Ruhezustand-Einschaltzeiten sind optimal eingestellt)

**Sensibilisierung** aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch gezielte Umweltinformationen --> RUMBA Refresher

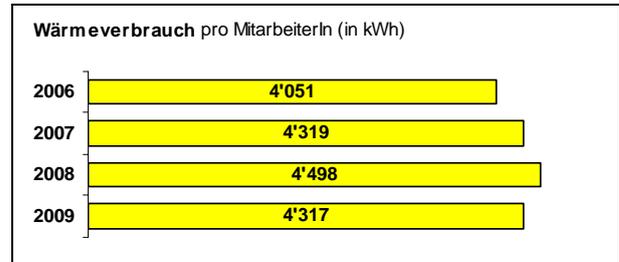
## 4. Massnahmen und Ergebnisse beim internen Betrieb (Verwaltung)

### 4.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Durch gezielte Informationen an die Mitarbeitenden kann das Thema Umwelt immer wieder aktuell gehalten werden. Die Mitarbeitenden der OZD sind schon vor der Umsetzung des RUMBA-Programms auf die Umweltauswirkungen und auf die Verbesserung der Umweltleistung sensibilisiert worden. Informationen (teilw. von der Fachgruppe bereitgestellte Unterlagen) über das Stromsparen, über die Abfälle und über das Papier werden an den wichtigen Punkten (Anschlagbrett, Kopiergeräte, usw.) veröffentlicht. Die gezielte Reduktion der Umweltauswirkungen bei der OZD zeigt, dass die Informationsblätter von den meisten Mitarbeitenden gelesen und verstanden wurden.

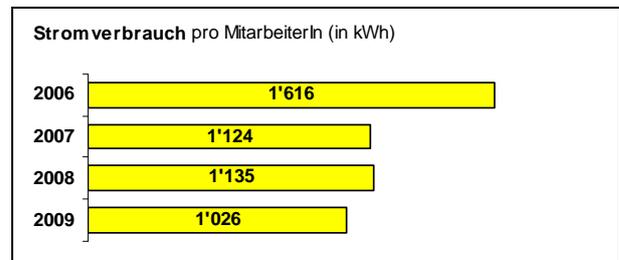
### 4.2 Wärmeverbrauch

Der Wärmeverbrauch pro MA konnte um weitere 4% gesenkt werden. Der klimabereinigte Wärmeverbrauch pro m2 nahm bei abnehmendem Flächenbedarf um 4% zu. Mit der Überprüfung der optimalen Raumtemperatur, will man den Wärmeverbrauch auch weiterhin kontinuierlich reduzieren und unkontrollierten Wärmeverlust durch gezieltes Stosslüften begegnen.



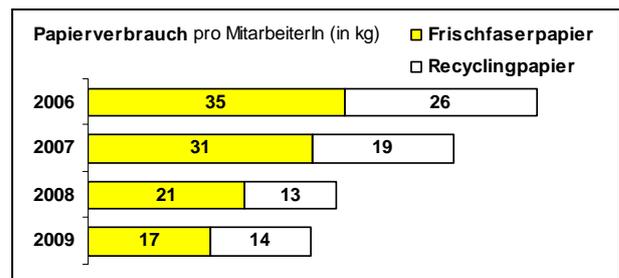
### 4.3 Stromverbrauch

Eine weitere massive Senkung des Stromverbrauches im Jahr 2006 wurde durch den Einsatz von Flachbildschirmen erzielt. 2008 konnte durch weitere Verbesserungen der Beleuchtung und durch die Information der Mitarbeitenden sowie durch den eingerichteten Ruhezustand-Modus (auch Schaltmäuse) bei Computern der Stromverbrauch 2009 um weitere 10% gesenkt werden, was sehr erfreulich ist.



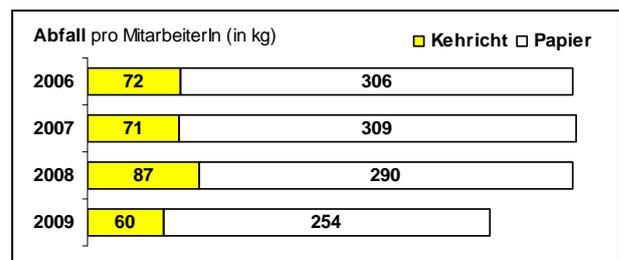
### 4.4 Papierverbrauch

Der Papierverbrauch konnte nun auch im Jahr 2009 um 11 % gesenkt werden, damit wurde das Ziel einer Reduktion auf das Niveau von 2002 im letzten wie im vorletzten Jahr erreicht. Der Anteil des Recyclingpapiers lag damals bei ca. 50%. Nun sind wir 2009 bei 45%. Die eingeleiteten Massnahmen werden sicherlich eine Verbesserung auf 50% bringen. Immer mehr Dokumente werden in el. Form übermittelt (z.B. T@res)



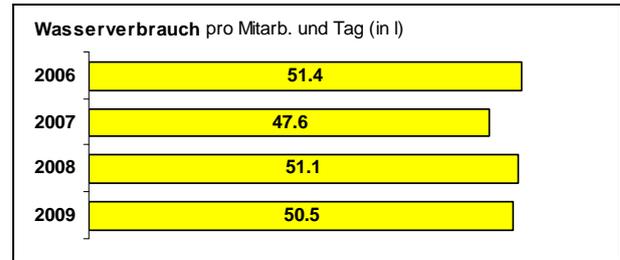
### 4.5 Abfälle

Das Abfallaufkommen konnte 2009 um 17% reduziert werden. Der Anteil des wieder verwertbaren Abfalls ist mit 81% relativ hoch und positiv zu bewerten. Die OZD hat schon immer eine gezielte Trennung des Abfalls vorgenommen. Insbesondere die Umstellung der Dienstdokumente in elektronische Dokumente, wird auch weiterhin eine Verbesserung bringen.



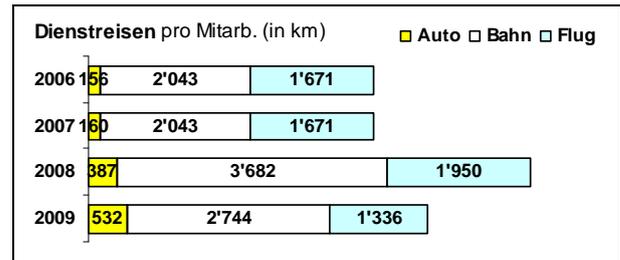
#### 4.6 Wasser und Abwasser

Die Tabelle zeigt eine sichtbare Reduktion des Wasserverbrauches von 2006 auf 2007. Seit 2008 ist der Wasserverbrauch nun wieder in einem bescheidenen Abwärtstrend, was auch in Zukunft auf ein wirksames Greifen der eingeleiteten Massnahmen zurückzuführen ist: Umbau einzelner WC-Anlagen und die Sanierung der Loge und der Cafeteria. Der Durchschnittliche Verbrauch liegt nun mit 10m<sup>3</sup>/MA Jahr 10% unter dem Mittel der BV.



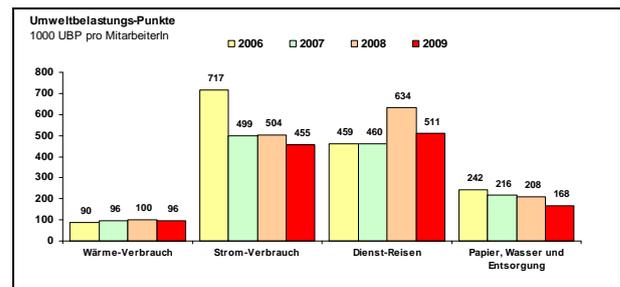
#### 4.7 Dienstreisen

Die Dienstreisen in der OZD haben im vergangenen Jahr um 23% abgenommen, die Flugkilometer um stolze 31% und v.a. letztere sind sehr auf die Gesamtbilanz wirksam. Bei den Autokilometern besteht Handlungsbedarf für die Zukunft. Ausserdem besteht die Option mit den Angeboten von Mobility und MyClimate.



#### 4.8 Umweltbelastungspunkte\*

Die Umweltbelastung pro Mitarbeitende in der OZD liegt mit 1230 UBP 15% tiefer als im Vorjahr und gesamt rund 45% tiefer als das Mittel der BV (2250UBP). Die Dienstreisen machen im Amt 42% und der Stromverbrauch rund 37% der Umweltbelastung aus. Die übrigen Belastungsquellen (Wärmeverbrauch, Papier, Wasser, Abfälle) sind, gemessen an den zwei dominanten Belastungen von geringerer Bedeutung.



\*Umweltbelastungs-Punkte (UBP) sind ein Index, mit welchem die Auswirkungen verschiedener Schadstoffe in Luft, Wasser und Boden bewertet werden.

### 5. Unsere Umweltziele 2010

Im Jahr 2010 wollen wir uns aufgrund der neuen Kennzahlen auf folgende Umweltziele konzentrieren:

- Kurzfristiges Ziel:  
**Die Dienstreisen mit PWs und Flüge sollen weiter reduziert.** (zusätzliche Massnahme: CO<sub>2</sub>-Kompensation)
- Strategische Ziele:  
**Der Stromverbrauch soll weiter reduziert werden.** (weiterhin konsequente Durchsetzung der IKT-Standards der BV d.h. u.a. alle Computer-Arbeitsplätze sind mit Schaltmaus-Steckerleisten ausgerüstet und die Standby- und Ruhezustand-Einschaltzeiten sind optimal eingestellt)  
**Sensibilisierung** aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch gezielte Umweltinformationen --> RUMBA Refresher

## 7. Organisation des Umweltmanagements

Das Umweltteam besteht aus 1 Mitarbeiterin und einem Geschäftsleitungsmitglied der OZD. Bei Bedarf wird der Hausdienst einbezogen. Das Umweltteam hat unterstützende Funktionen (Planung und Vorbereitung von zentralen Umweltmassnahmen, Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter etc.) und stellt entsprechende Anträge an die Geschäftsleitung der OZD. Es nahm seine Tätigkeiten im Jahr 2000 auf. Kennzahlen zum Strom- und Wärmeverbrauch werden seither quartalsweise, die übrigen Umweltkennzahlen jährlich erfasst und ausgewertet.

An verschiedenen Sitzungen wurden Massnahmen definiert und auch die jährliche Erstellung eines Umweltberichtes an die Hand genommen. Daneben wurden in direktem Kontakt mit den Mitarbeitenden Sparmöglichkeiten und Verhaltenssituationen besprochen und an den Info-Brettern Plakate mit Umwelttipps angebracht.

### Die Mitglieder des Umweltteams

Michel Rolli	Chef Sektion Betrieb
Céline Rouèche	Umweltteam- leiterin
Thomas Bütikofer	Leiter Hausdienst

### Dokumente zum Umweltmanagement

Leitbild OZD	März 00
Massnahmeplan 2010	Mai 10
Umweltbericht 2009	Mai 10

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

[celine.roueche@ezv.admin.ch](mailto:celine.roueche@ezv.admin.ch)

4.05.2010